

Slowakisch

Bearbeitet von
Bogdan Kovtyk, Brigita Gericke

1. Auflage 2009. Taschenbuch. ca. 284 S. Paperback
ISBN 978 3 447 05210 8
Format (B x L): 17 x 24 cm

[Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Angewandte Sprachwissenschaft > Fremdsprachenerwerb und -didaktik](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' is written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Brigita Gericke / Bogdan Kovtyk

Slowakisch
Lehrbuch für
Anfänger und Fortgeschrittene

Mit zwei Audio-CDs

2009

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Zitat auf dem Umschlag von Ľudovít Štúr (1815–1856)

Národ, v ktorého duši je hlboko zakorenená úcta k právam každého človeka a pre ktorého je samozrejmosťou, že všetci sú si rovní, nosí v srdci lásku k človeku a nerobí medzi ľuďmi rozdiel a navyše sa aj sám spravuje - len takýto národ môže byť úprimným, otvoreným a čestným národom.

Ein Volk, in dessen Seele die Achtung der Rechte eines jeden Menschen tief verwurzelt ist und für das es selbstverständlich ist, dass alle Menschen gleich sind, trägt in seinem Herzen die Liebe zu Menschen, grenzt die Menschen nicht aus und erhebt sich nicht über die Anderen – nur ein solches Volk kann herzlich, offen und ehrlich sein.

Aus: Ľudovít Štúr, *Slovanstvo a svet budúcnosti*, Bratislava 1993, S. 122.

Zitiert nach <http://www.stur.sk>

Übersetzung: Bogdan Kovtyk

Sprecherin der Audio-CDs: Brigita Gericke

Tonaufnahmen: Medien & Kommunikation. MLU Halle-Wittenberg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek

The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet at <http://dnb.d-nb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter

<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2009

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne

Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere

für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und

für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Umschlag: Julia Guthmüller

Druck und Verarbeitung: Hubert & Co., Göttingen

Printed in Germany

ISBN 978-3-447-05210-8

Vorbemerkung

Das akademische Lehrbuch „Slowakisch für Anfänger und Fortgeschrittene“ ist für deutschsprachige Erwachsene bestimmt, die ohne Vorkenntnisse das Slowakische erlernen und am Ende in der Lage sein wollen, grammatisch korrekt zu sprechen.

Das Lehrbuch bietet neben Daten zur slowakischen Geschichte eine Einführung in die Grundlagen der slowakischen Sprache, 23 Lektionen sowie einen Anhang mit Grammatiktabellen. Jede Lektion ist in vier Teile untergliedert: 1. Einführungstext oder Einführungsdialog, 2. Sprachgebrauch, 3. Grammatik mit Erklärungen und 4. Übungen.

Das Lehrbuch ist konsequent auf das Erlernen der aktiven Tätigkeitsformen, also auf Sprechen und Schreiben, ausgerichtet. Der Lerner wird darauf mit Symbolen in jeder Übung und jedem Lehrbuchteil hingewiesen: ☺ = Sprechen, ✍ = Schreiben, 📖 = Lesen, 👂 = Hören. Darüber hinaus werden vor allem Kombinationen der Tätigkeiten entwickelt, damit auch der Anfänger rasche Fortschritte in den vielfältigen Fertigkeiten und Fähigkeiten macht.

Es wird nicht nur anhand von authentischen Lesetexten bzw. Dialogen geübt, sondern auch anhand von Speisekarten, Formularen, Ansichtskarten, Gedichten, Liedern und Redensarten, die sprachlich auf die Thematik zugeschnitten sind. Und schließlich werden viele Hintergrundinformationen über die Slowakische Republik, die slowakische Sprache und die Slowaken selbst geboten. Jede Lektion beinhaltet einen übersichtlichen Vokabelteil.

Die Autoren möchten sich für die zahlreichen wertvollen Hinweise bei Dr. Halina Pietrak-Meiser von der Universität Konstanz, bei den philologischen Fachkollegen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Comenius-Universität Bratislava sowie bei Dr. Barbara Krauß vom Harrassowitz Verlag Wiesbaden ganz herzlich bedanken.

Halle, im März 2009

Bogdan Kovtyk und Brigita Gericke

Inhalt

Daten zur slowakischen Geschichte	11
Grundlagen der slowakischen Sprache	15
1. Ja a moja rodina – Ich und meine Familie	21
<i>Grammatik:</i> Grundverben im Slowakischen (volat' sa, byť, bývať, chodiť), Das natürliche Geschlecht der Substantive, Demonstrativpronomen, Verb, Personalpronomen, Hilfsverb byť – sein, Präpositionen v/vo und na, Anredeformen für Familiennamen.	
2. Kto je to? čím je? Kde býva? – Wer ist das? Was macht er? Wo wohnt er?	29
<i>Grammatik:</i> Verben der geistigen Arbeit (mať sa, odpovedať na, pracovať, čítať, preložiť, robiť, tvoriť, študovať, stať sa), Nominativ Plural der Substantive (Maskulina, Konsonantenwechsel im Nominativ Plural, Anrede/Vokativ), Adjektiv, Imperativ, Possessivpronomen, Bildung der weiblichen Berufsbezeichnungen, Verneinung	
3. Môj priateľ – Mein Freund	40
<i>Grammatik:</i> Kommunikationsverben I (sťažovať sa, hovoriť), Steigerung der Adjektive (Komparativ, Superlativ), Beziehungsadjektive, Grundzahlen von 1 bis 10	
4. Čo je to? Aké je to? Kde je to? – Was, wie und wo ist das?	49
<i>Grammatik:</i> Positionsverben im Slowakischen (stáť, sedieť, ležať, nachádzať sa, visieť), Kommunikationsverben II (pýtať sa, rozprávať, počúvať, písať), Grammatisches Geschlecht/Genus, Präpositiv (Präpositiv des Personalpronomens und des Reflexivpronomens, Präpositiv Singular, Präpositionen mit dem Präpositiv)	
5. Naša pracovňa – Unser Arbeitsraum	57
<i>Grammatik:</i> Informationsverben (informovať (sa), telefonovať), Bildung des Adverbs, Demonstrativpronomen – tento, táto, toto, Instrumental (Instrumental des Personalpronomens und des Reflexivpronomens, Instrumental Singular, Präpositionen mit dem Instrumental)	
6. Hľadáme pána Zemana na univerzite – Herr Zeman an der Universität	65
<i>Grammatik:</i> Verben des Sprechaktes (ďakovať, prepáčiť, rušiť, vedieť, hľadať, mať, poznať, pozrieť sa, zavolať), Partizip Präsens Aktiv der Verben, Akkusativ des Substantivs, (Akkusativ der Personalpronomen und des Reflexivpronomens, Akkusativ Singular, Präpositionen mit dem Akkusativ)	

7. Hľadáme espresso alebo kaviareň – Im Kaffeehaus.....	73
<i>Grammatik:</i> Verben der Gastronomie (ísť, páčiť sa, vidieť, dať si, objednať si, piť, zavesiť si, priniesť, želať si, priať si), Fragewörter, Modalverb im Präsens, Bildung der Frage- und Indefinitpronomen	
8. Moja kvalifikácia, moja špecializácia – Meine berufliche Qualifikation	81
<i>Grammatik:</i> Hilfs- und Modalverben (chcieť, musieť, môcť, smieť) und Phasenverben zum Beginn, Verlauf und Ende einer Tätigkeit (nastúpiť, prestať, nájsť, vydržať, zostať, pomôcť, kvalifikovať sa, začať), Partizip des Präteritums, Enklitika und ihre Reihenfolge beim Präteritum, von Adjektiven abgeleitete Adverbien	
9. Pozvanie na návštevu, rodinný stav – Einladung in eine Familie.....	89
<i>Grammatik:</i> Verben zum Thema „Familie“ (oženit' sa, narodiť sa, pozvať, oslavovať, vyhovovať, gratulovať, predstaviť, dovoliť, zaviesť, prísť), das unvollendete Futurum, Dativ (Dativ des Personalpronomens und des Reflexivpronomens, Dativ Singular, Präpositionen mit dem Dativ), Konjunktion keď, Grundzahlen von 10 bis 100, Datumsangaben (Tages-, Monats- und Jahresangaben)	
10. Cesta dopravným prostriedkom – Verkehrsmittel.....	101
<i>Grammatik:</i> Verben des Reisens (omeškať sa, zdržať sa, odviezť sa, jazdiť, prestúpiť, vystúpiť, znehodnotiť, prejsť, dostať sa, stihnúť), Verben des Denkens (myslieť, zapamätať si, myliť sa) und Verben des Kaufens (potrebovať, ukázať, dostať, kúpiť, stať, ušetriť), Genitiv (Genitiv des Personalpronomens und des Reflexivpronomens, Genitiv Singular, Präpositionen mit dem Genitiv)	
11. Cesta peši k priateľovi – Zu Fuß zum Freund	111
<i>Grammatik:</i> Verben des Wegerkundens (zabočiť, vziať si, stratiť, zabudnúť) und Verben der Erkundigung (podržať, nechať, povedať, opýtať sa, pokaziť, zmeškať), Bildung und Gebrauch des Konjunktivs, Enklitika beim Konjunktiv, Steigerung der Adverbien, Vergleich, Nebensätze mit aby und že, Bildung des Partizip Passiv	
12. Na návšteve u priateľa a kolegu – Zu Besuch beim Freund und Kollegen.....	121
<i>Grammatik:</i> Verben des Feierns (vítať, tešiť (sa), sadnúť si, pripíjať, ponúknuť, vybrať si, zaujímať sa, prezrieť si), Verbalsubstantive	
13. Náš trojizbový byt – Unsere Dreizimmerwohnung.....	129
<i>Grammatik:</i> Verben des Wohnens (vojst', vyjsť, viesť, umiestniť, vypráť, dať sa), Konjunktiv des Präteritums, Enklitika beim Konjunktiv Präteritum	
14. Aké sú vaše najbližšie plány? – Welche Pläne haben Sie?	138
<i>Grammatik:</i> Verben des Lernens (zaoberať sa, ovládať, učiť sa, zísť sa) und des Verständigens (prijať, zabrať, posunúť, rozumieť, dorozumieť, opakovať), Verben môcť und vedieť	

15. Dohodneme si spoločný termín – Termin vereinbaren	147
<i>Grammatik:</i> Verben der Begegnung (zísť sa, povodiť, priviesť, zoznámiť sa) und der Terminierung (navrhovať/navrhnuť, prijímať/prijať, zmeniť, dohodnúť si), Determinativpronomen všetok, všetka, všetko, Zeitangaben (Tageszeiten), Wochentage (dni v týždni)	
16. Predstavím vám moje pracovisko – Meine Arbeitsstelle	155
<i>Grammatik:</i> Verben des formelhaften Begrüßens (vyspať sa, spať) und der Kontaktierung (dôjsť, vybaviť), Konjunktionen: nielen ... ale aj, nielenže ... ale aj und nielenže ... ale tiež, Formenbestand des Verbs volať, Passiv: Präsens des Zustandspassivs, Imperativ des Passivs, Futur des Zustandspassivs, Präteritum des Zustandspassivs, Konjunktiv Präsens des Zustandspassivs, Konjunktiv Präteritum des Zustandspassivs	
17. V reštaurácii – Im Restaurant	165
<i>Grammatik:</i> Verben der formelhaften Speisenbestellung (bývať, požiadať, rozhodnúť sa) und der Speisenzubereitung (piecť, opekať, obedovať), Verben im Aktiv Indikativ, Passiv Präteritum und im Passiv Konjunktiv Präsens	
18. Čo si prajete na obed? Čo si prajete jesť? Čo si prajete na pitie? – Mahlzeit! Essen und Trinken	174
<i>Grammatik:</i> Verben des Essens und Trinkens (jesť, zjesť, najesť sa, napiť sa, vypraždať, prestrieť), Sätze im Passiv Präteritum und Passiv Präsens	
19. Môj pracovný deň – Mein Arbeitstag	184
<i>Grammatik:</i> Verben des Pflegens (vstať, zapnúť, umyť sa, učesať sa, obliecť sa, obuť sa, upratať, upratovať) und Partizipierens (klásť, vypočúť si, zúčastňovať sa, previesť, ujať sa, zhrnúť), Frage- und Relativpronomen ktorý, ktorá, ktoré, Wiederholungszahlwörter und ordnende Zahladverbien, Wortbildung durch Ableitung der Internationalismen	
20. Prípravy na cestu do zahraničia – Vorbereitungen auf die Auslandsreise	195
<i>Grammatik:</i> Verben des Denkens (všimnúť si, zamyslieť sa) und des Organisierens (zohnať, skočiť, obstaráť (si), zistiť), Konjunktion keď und im Futur až keď, keby im Konjunktiv, Wortbildung: Adjektive zu Substantiven, Nominativ und Genitiv Plural der Substantive	
21. Cestovanie do zahraničia – Auslandsreise	205
<i>Grammatik:</i> Verben des Reisens (cestovať, upozorniť, požičať, odoslať, vyzdvihnúť, vyprevadiť, vyvážať, vyviezť) und des Reiseumgangs (otvoriť, pozdravovať, zakázať, kontrolovať), Dativ und Akkusativ Plural der Substantive, Zahlensubstantive, slowakische Geldbezeichnungen	
22. Privítanie na stanici a cesta do hotela – Vom Bahnhof zum Hotel	219
<i>Grammatik:</i> Verben des Reisens (obťažovať sa, poniesť, odkázať/odkazovať, vracať sa), Präpositiv und Instrumental Plural der Substantivphrasen, Zeitangaben	

23. Hotelová izba – Hotelzimmer	230
<i>Grammatik:</i> Verben des Hotelaufenthalts (osprchovať sa, okúpať sa, obsluhovať, zastihnúť, zdvihnúť, ozvať sa, počuť), reflexive Verben, Reflexivpronomen: sa (Akk.) oder si (Dat.), Wortbildung durch Ableitung, Steigerung der Adverbien	
Grammatiktabellen des Slowakischen	243
Erklärungen und Abkürzungen	263
Literaturverzeichnis	264
Tracks der Audio-CDs	265

Grundlagen der slowakischen Sprache

1. Aus der Geschichte der slowakischen Schriftsprache

Das Gebiet des Slowakischen erstreckt sich weit über die Grenzen der heutigen Slowakei. Siedlungsgebiete der Slowaken finden wir noch in Ungarn, besonders südlich der Donau, dann südlich der Mittelslowakei und östlich des Flusses Tisa/Theiß in der Ukraine. Auch in Polen, Österreich, Rumänien und hauptsächlich in Kroatien und Serbien, im Gebiet von Bácska und Banát, wohnen heute noch Slowaken. Im 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wanderten sehr viele Slowaken nach Nord- und Südamerika, nach Frankreich und Belgien aus. Gegenwärtig gibt es etwas über sechs Millionen Slowaken.

Die Slowaken haben ihre eigene Schriftsprache. Sie wird das Slowakisch/Slovenčina oder die slowakische Sprache/Slovenský Jazyk genannt. Der erste Begründer der slowakischen Schriftsprache war Anton Bernolák, der ihre Grundsätze in seiner Schrift „Dissertatio philologico-critica de literis Slavorum de divisione illarum, nec non accentibus, cum adnexa Linguae Slavonicae ... et Orthographia“ (Posonii/Bratislava 1787) niedergelegt hatte. Seine Schriftsprache baute auf dem sprachlichen Kulturstil des westslowakischen Dialekts Trnavas auf. Neben Bratislava war Trnava/Tyrnau zur damaligen Zeit ein wichtiges kulturelles Zentrum. In Trnava befand sich auch eine bedeutende Universität (1635–1677), an der mehr als hundert slowakische Professoren wirkten und viele slowakische Studenten studierten.

Das erste weltliche Buch in slowakischer Sprache war aller Vermutung nach Alexander Máčajis „Panis primitiarium“ (Trnava 1718). Noch früher erschienen in slowakischer Sprache die Religionsschriften, z.B. „Rituale Strigoniense“ (Posonii 1625). Die letzt genannte Schrift wird mit kleinen Änderungen auch noch heute benutzt. Das Gesangbuch „Cantus Katholici – Pýsne katolícké, latinské y slowenské, nowé i starodawné“ (Katholische, lateinische und slowakische, neue und alte Lieder) erschien in Trnava 1655 fast in der gleichen Sprachform, die schon 1787 Anton Bernolák als nationale Schriftnorm kodifizierte.

Ludovít Štúr, Professor in Bratislava, kodifizierte während der Revolutionsjahre 1845–1848 in seinem Werk „Nauka reči slovenskej“ (Lehre der slowakische Sprache, Bratislava 1846) die heutige slowakische Schriftsprache auf der Grundlage des kulturellen Stils, der hauptsächlich in der Mittelslowakei gepflegt wurde.

Theoretisch begründete er seine Konzeption in dem Werk „Nárečja slovenskuho alebo potreba písania v tomto nárečí“ (Slowakische Mundart oder die Notwendigkeit in dieser Mundart zu schreiben, Bratislava 1846). Die führenden Persönlichkeiten des slowakischen Kulturlebens entschlossen sich zur Einführung der neuen Form der Schriftsprache schon an der Wende der Jahre 1842–1843. Die erste Publikation, die in dieser neu kodifizierten Sprache erschien, war der 2. Jahrgang des Almanachs „Nitra“.

Bernoláks und Štúrs Rechtschreibung war phonetischer Natur. Der spätere Professor der slawischen Sprachwissenschaft an der Prager Karls-Universität Martin Hattala kodifizierte, nach Vereinbarung mit anderen Repräsentanten des slowakischen Kulturlebens, die slowakische Sprache auf der etymologisch-historischen Grundlage erneut. Er tat dies in der Grammatik „Krátka mluvnica slovenská“ (Kurze slowakische Grammatik, Bratislava 1852).

Später präzierte Samo Czambel in seinem Werk „Rukoväť spisovnej reči slovenskej“ (Handbuch der slowakischen Schriftsprache, Martin 1902, 3. August 1919) diese slowakische Schriftnorm.

Heute gilt die schriftsprachliche Norm der Slowakischen Akademie der Wissenschaften, die in dem Handbuch „Pravidlá slovenského pravopisu“ (Regeln der slowakischen Rechtschreibung, Bratislava 1953) dargelegt ist. Auf dieser Grundlage erarbeiteten E. Pauliny, J. Ružička und J. Štolc die Slowakische Grammatik „Slovenská gramatika“ (Martin 1955).

Die slowakischen Mundarten teilt man in drei Gruppen ein, die westslowakischen, mittelslowakischen und ostslowakischen Mundarten. Die charakteristischsten sind die mittelslowakischen Mundarten, in denen auch die heutige Schriftsprache wurzelt.

2. Laute und Schriftzeichen der slowakischen Sprache

Vokale

Das Slowakische unterscheidet sechs kurze, fünf lange und vier Doppelvokale:

kurze	a	ä	e	i	o	u	(y)
lange	á	—	é	í	ó	ú	(ý)
Doppelvokale	ia	—	ie	—	ô	-iu	—

Die Länge oder Kürze des Vokals kann die Bedeutung eines Wortes verändern, deshalb ist sie in Schrift und Sprache genau einzuhalten, z.B.: látka (Stoff) – latka (kleine Latte), dóm (Kirche/Dom) – dom (Haus).

Den Wert eines langen Vokals haben auch die Doppellvokale.

Unbetonte Vokale werden im Slowakischen nicht reduziert, d.h. sie werden immer so ausgesprochen, wie sie geschrieben werden.

Konsonanten

Nach der Assimilation in der Aussprache teilt man die slowakischen Konsonanten in stimmhafte oder stimmlose. Die meisten bilden Paare.

Eine Besonderheit des Slowakischen sind jedoch die „schallenden“ Konsonanten:

stimmhafte	b	v	d	d'	dz	dž	z	ž	g	h
stimmlose	p	f	t	t'	c	č	s	š	k	ch
schallende	m	n	ň	l	ľ	í	r	j		

6. Das Alphabet

a	/a/	Lampe	– lampa	m	/m/	Mutter	– matka
á	/a/	aber	– áno	n	/n/	Nase	– nos
ä	/ä/	Bär	– mäso	ň	/nj/	Cognac	– nič
b	/b/	Buch	– balón	o	/o/	Otto	– hotel, Oto
c	/z/	Zucker	– cukor	ó	/o:/	Hose	– telefón
č	/tsch/	Tscheche	– Čech	ô	/uo/	Duo	– stôl
d	/d/	dort	– dom	p	/p/	Papier	– pošta
d'	/dj/	Nadja	– deti	q	/kw/	Quadrat	– kvocient
dz	/dz/	–	– bryndza	r	/rh/	Rhein	– ruka
dž	/dsh/	John	– džez	ř	/rh:/	Riemen	– vršok
e	/ä/	Äpfel	– ešte	s	/ss/	Pass	– pas
é	/ä:/	Bär	– malé	š	/sch/	Schuhe	– škola
f	/f/	Form	– forma	t	/t/	Takt	– ten, takt
g	/g/	geben	– guma	t'	/tj/	tja	– Tatiana
h	/h/	heben	– heslo	u	/u/	Luft	– ruka
ch	/ch/	ach, doch	– ach	ú	/u:/	rufen	– núkat'
i	/i/	immer	– ind	v	/w/	Viktor	– voda
í	/i:/	Liebe	– písat'	w	/w/	Wasser	– Wagner
j	/j/	ja	– jar	x	/kss/	Boxer	– boxer
k	/k/	Kaffee	– káva	ý	/y:/	Riegel	– nový
l	/l/	laufen	– lampa	z	/s/	Sand	– zem
ľ	/lj/	Ilja	– ľad	ž	/sh/	Journal	– žena
í	/l:/	leader	– stĺp				

Das Symbol ['] (Längestrich, slow. *dĺžeň*) über dem jeweiligen Vokal bezeichnet im Slowakischen dessen Länge. Vokale ohne Längestrich sind kurz.

Das Symbol [˘] (Häkchen, slow. *mäkkeň*) über dem jeweiligen Konsonanten bezeichnet dessen Weichheit und wird als /j/ nach dem jeweiligen Buchstaben ausgesprochen. Die Konsonanten p, t, k werden im Slowakischen unbehaucht ausgesprochen.

Das Symbol [^] (Dachzeichen, slow. *vokáň*) über dem Vokal „o“ macht aus diesem den Zwiellaut „uo“.

1. Ja a moja rodina – Ich und meine Familie

1.1  +  Lesen Sie den **Minitext** im vollen Umfang. Schreiben Sie nach dem Lesen die fett hervorgehobenen Sätze in Ihr Arbeitsheft. Informieren Sie sich vorab in diesem Lehrbuch (Daten zur slowakischen Geschichte) bzw. im Internet über die im Text vorkommenden Realien, wie Bratislava u.a. (www.bratislava.sk).

Volám sa Ivan Kováč. Som Slováč. Som študentom na univerzite v Bratislave. Bývam v internáte na ulici Račanská číslo 5 (päť).

Ten pán je môj otec. Je inžinierom v závode SLOVNAFT. Môj otec sa volá Jozef Kováč a je tiež Slováč.

Tá pani je moja matka. Moja matka sa volá Anna Kováčová. Moja matka je **Slovenka**. Je ekonómkou v závode KABLO.

Ten mladý muž sa volá Ján. Ján je môj brat. Je vodičom na ministerstve.

Tá slečna sa volá Elena. **Elena je moja sestra.** Je úradníčkouna pošte.

To malé dievča je tiež moja sestra. Ona sa volá Viera. Je žiačkaa chodí do školy.

To malé dieťa je môj malý brat. Volá sa Igor. Igor je ešte len v škôlke (materskej škole).

Môj otec, moja matka, moji bratia a moje sestry bývajú v Martine. Iba ja bývam v Bratislave.

1.1.1  **Vokabeln/Slovička:** Schreiben Sie bitte die Vokabeln in Ihr Arbeitsheft, geordnet nach möglichen thematischen Gruppen oder nach Wortklassen.

Muster: ekonómka + vodič (Berufe)

a <i>Konj.</i>	und	ešte <i>Adv.</i>	noch
brat, -a, -ia <i>m.</i>	Bruder	ešte len <i>Adv.</i>	erst
Bratislava, -y <i>f.</i>	Bratislava	internát, -u, -y <i>m.</i>	Internat
byť <i>uv.</i>	sein	inžinier, -a, -i <i>m.</i>	Ingenieur
bývať <i>uv.</i>	wohnen	lekci/a, -e, -e <i>f.</i>	Lektion
chodiť <i>uv.</i>	gehen; besuchen	malý, -á, -é <i>Adj.</i>	klein
číslo, -a, -a <i>n.</i>	Nummer	matka, -y, -y <i>f.</i>	Mutter
dieťa, dieťaťa, deti <i>n.</i>	Kind	mesto, -a, -á <i>n.</i>	Stadt
		ministerstvo, -a, -á <i>n.</i>	Ministerium
dievča, dievčaťa,	Mädchen	mladý, -á, -é <i>Adj.</i>	jung
dievčatá <i>pl. n.</i>		na <i>Präp.</i>	an, auf
do (mit Genitiv) <i>Präp.</i>	in (nach), wohin	otec, otca, otcovia <i>m.</i>	Vater
ekonómka, -y, -y <i>f.</i>	Ökonomin	pán, -a, -i <i>m.</i>	Herr

pani, panej, panie <i>f.</i>	Frau	Slovenka, -y, -y <i>f.</i>	Slowakin
päť <i>Num.</i>	fünf	študent, -a, -i <i>m.</i>	Student
pošta, -y, -y <i>f.</i>	Post	ulica, -e, -e <i>f.</i>	Straße
Praha, -y <i>f.</i>	Prag	univerzita, -y, -y <i>f.</i>	Universität
prvý, -á, -é <i>Num.</i>	erster, erste, erstes	úradníčka, -y, -y <i>f.</i>	Angestellte
rodina, -y, -y <i>f.</i>	Familie	v (mit Präpos) <i>Präp.</i>	in
sestra, -y, -y <i>f.</i>	Schwester	vodič, -a, -i <i>m.</i>	Fahrer
škola, -y, -y <i>f.</i>	Schule	volat' sa <i>uv.</i>	heißen
škôlka, -y, -y <i>f.</i>	Kindergarten	závod, -u, -y <i>m.</i>	Betrieb
slečna, -y, -y <i>f.</i>	Fräulein	žiačka, -y, -y <i>f.</i>	Schülerin
Slovák, -a, -i <i>m.</i>	Slowake		

1.1.2 ✎ Ordnen Sie die nachfolgende Lexik den Lernvokabeln dieser Lektion gruppenweise zu. Ergänzen Sie diese Gruppen in den nachfolgenden Lektionen.

Fragepronomen:	kto? – wer?	ako? – wie?	kde? – wo?
Demonstrativpronomen:	ten – der/jener	tá – die/jene	to – das/jenes
Adverbien:	dobre – gut	doma – zu Hause	
Partikeln:	áno – ja	nie – nein	tiež – auch
		iba – nur	
Possessivpronomen:	môj – mein (m.)	moja – meine (f.)	moje – mein (n.)
Personalpronomen:	ja – ich		

1.1.3 📖 + ✎ Lesen Sie die Konjugation der vier Grundverben im Slowakischen und bilden Sie mit diesen Verben vier Sätze in der 1. Person Singular. Benutzen Sie die Vokabeln aus dem oberen Text.

Muster: *Volám sa Monika.*

volat' sa	heißen
volám sa	voláme sa
voláš sa	voláte sa
volá sa	volajú sa

byť	sein
som	sme
si	ste
je	sú

bývať	wohnen
bývam	bývame
bývaš	bývate
býva	bývajú

chodiť	gehen/besuchen
chodím	chodíme
chodíš	chodíte
chodí	chodia